

8.1 Vorgesehene Maßnahmen für den Fall der Betriebseinstellung (§ 5 Abs. 3 BImSchG)

- **8.1 Vorgesehene Maßnahmen für den Fall der Betriebseinstellung**

- Antragsdokument: **8-1_Vorges-Maßn_Betriebseinstellung**

- **8.1.1 Maßnahmen bei Betriebseinstellung**

- Antragsdokument: **SL_AU_Maßnahmen Betriebseinstellung_Rev04_ger-ger**

Anlagen:

- 8-1_Vorges-Maßn_Betriebseinstellung.pdf
- SL_AU_Maßnahmen Betriebseinstellung_Rev04_ger-ger.pdf

8.1 Vorgesehene Maßnahmen für den Fall der Betriebseinstellung

(§5 Abs. 3 BImSchG)

Bei Betriebseinstellung wird die Windenergieanlage (WEA) nebst Zubehör und technischer Infrastruktur innerhalb von 12 Monaten abgebaut und von den Grundstücken entfernt. Dies umfasst auch den vollständigen Rückbau des Anlagenfundaments, Kranstellfläche, Zuwegung und der Erdkabel sowie deren Entsorgung nach den geltenden Bestimmungen.

Die in Anspruch genommenen Böden werden entsprechend ihres ursprünglichen Zustandes rekultiviert. Im Rahmen von vertraglichen Vereinbarungen wurde den Grundstückseigentümern zugesichert, dass die Nutzungsgrundstücke wie übernommen zurückzugeben sind. Über die Rückgabe wird ein Protokoll gefertigt.

Für den Rückbau der WEA werden von der Betreibergesellschaft während der Laufzeit der WEA ausreichend hohe Rückstellungen gebildet, so dass im Regelfall dadurch der Rückbau der WEA sichergestellt ist. Für den Fall, dass die Betreibergesellschaft insolvent wird oder keine ausreichenden Rückstellungen bilden konnte, wird vor Baubeginn eine ausreichend hohe Rückbaubürgschaft gestellt (siehe Kapitel 8.2.2 Rückbauverpflichtung) und bei der Genehmigungsbehörde hinterlegt.

Nach Betriebseinstellung verpflichtet sich der Betreiber, die Anlage gemäß §35 Abs. 5 S. 2 BauGB vollständig zurückzubauen und den Standort wieder in den vorherigen Zustand zu versetzen.

Sollte der vollständige Rückbau als unverhältnismäßig zu beurteilen sein oder öffentliche Belange insbesondere des Umwelt- und Naturschutzes durch den vollständigen Rückbau erheblich nachteilig beeinträchtigt werden, ist dies im Einzelfall durch die zuständige Genehmigungsbehörde zu entscheiden.

Bei der technischen Umsetzung der Rückbaumaßnahme steht die Firma ENERCON dem Betreiber beratend zur Verfügung, zudem hat der Betreiber die Möglichkeit, die Firma ENERCON mit dem Rückbau zu beauftragen.

Aktuelle Rückbaukostenschätzungen werden von der Firma ENERCON jährlich herausgegeben. Diese unverbindlichen Kostenschätzungen basieren auf den gesammelten Erfahrungen und den aktuellen Rohstoff- sowie Personalkosten.